

Mehr Service ohne Lauferei für den Bürger

eGovernment Stadt Lahnstein ist in Rheinland-Pfalz Vorreiter bei Online-Dienstleistungen – Kostenlose Kartenlesegeräte

■ **Lahnstein.** Die elektronischen Bürgerdienste sind weiter auf dem Vormarsch. Die Stadtverwaltung Lahnstein ist in Rheinland-Pfalz Vorreiter beim „eGovernment“ und baut gemeinsam mit dem Dienstleister Sixform GmbH sowie der T-Systems eine neuartige Infrastruktur auf, bei der intelligente PDF-Formulare als Online-Dienstleistung zur Verfügung stehen. Bereits jetzt können zahlreiche Formulare der Behörde im Internet unter www.lahnstein.de ausgefüllt und heruntergeladen werden.

Nicht die Bürger laufen, sondern die Daten

Neu wird künftig sein, dass die Formulare zum Beispiel mit Statusinformationen, einer automatischen Mehrsprachigkeit, Terminkoordination und später auch der Möglichkeit, online zu bezahlen, verbunden werden können. Oberbürgermeister Peter Labonte betont: „Mit diesem Projekt ist es uns endlich möglich, wirklichen elektronischen Service ohne Papier und un-



Freuen sich über die Zusammenarbeit (von links): Peter Göderz von der Firma Sixform, Peter Ring von der Stadtverwaltung Lahnstein, Manfred Pöpping, Leiter des Servicecenters, Rudolf Philipeit von Sixform und Patrick Reiss, Mitarbeiter des städtischen Servicecenters.

Foto: Berthold Schaus

nötige Laufwege anzubieten. Nach dem Motto ‚Nicht die Bürger laufen, sondern die Daten‘.“

Ab dem nächsten Jahr wird auch der neue Personalausweis von Bürgern eingesetzt werden können, um die Formulare auszufüllen und sich dabei ausweisen zu können. Ziel ist hier die papierlose Abwicklung der Anträge, selbst wenn die damit verbundenen Verwaltungsprozesse mehrere beteiligte Verwaltungsinstanzen umfassen. Die Stadt übersendet dann künftig den kompletten Antrag in elektronischer Form weiter an alle für den Vorgang betroffenen Institutionen (zum Beispiel Landesbehörden, Entsorgungsunternehmen, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste). Die Bürger können dabei von der Abgabe an die Stadt bis zur Erstellung des Bescheids jederzeit den aktuellen Sachstand verfolgen.

Möglich wurde dieser Schritt erst durch die bundesweite Einführung des neuen elektronischen Personalausweises zum 1. Novem-

ber des vergangenen Jahres. Auf dieser Basis hat die Firma Sixform eine Integration des Personalausweises in das Behördenumfeld erarbeitet. Das Bundesinnenministerium fördert die Verbreitung des neuen „Persos“ durch die Verteilung von 100 000 kostenlosen Kartenlesern an die am Sixform-Dienst teilnehmenden Kommunen.

Elektronischer Personalausweis erleichtert Kontakt zu Behörden

Die Lesegeräte werden vom teilnehmenden Bürger benötigt, um die elektronische Identität auf dem Personalausweis einsetzen zu können. Auch die Stadt Lahnstein profitiert von diesem kostenlosen Angebot; die Verwaltung kann 1500 kostenlose Kartenlesegeräte bei der Beantragung neuer Personalausweise an Bürger verteilen. Mit dem Kartenleser kann sich der Nutzer mit seinem elektronischen Personalausweis von zu Hause aus sicher identifizieren und sich damit Behördengänge oder Wege zu Geschäftspartnern ersparen.